

## Qualitäts- und Förderkriterien für Schulprojekte zivilgesellschaftlicher Akteure



### Kooperation

Schule und zivilgesellschaftliche\*r Akteur\*in haben aktive Rollen, **kein** all-inklusive-Paket

- Was tut die Schule?
- Was tut der zivilgesellschaftliche Akteur?

### Mehrwert

**Kein** Unterrichtsersatz, **kein** Ersatz für nicht ausreichend qualifizierte Lehrer\*innen

- Was bekommt die Schule, was sie selbst nicht kann?



### Rollenreflexion

- Hat der\*die zivilgesellschaftliche Akteur\*in für sich geklärt, warum er\*sie im System Schule arbeiten will und in welcher Rolle er\*sie dort auftritt?

### Prozessorientierung



- Wie wird sichergestellt, dass Einzelprojekte durch die Schule vor- und nachbereitet werden?
- Oder ist das Projekt selbst prozesshaft angelegt (z.B. wiederkehrende Projekte mit derselben Schüler\*innengruppe)?



### Interner Rahmen

- Werden zeitliche Abläufe der Schule, Projektwochengewohnheiten, Schulpartnerschaften etc. mit der Schule besprochen?
- Welche Schlussfolgerungen werden daraus gezogen?

### Externer Rahmen

- Werden Lehrpläne, der Orientierungsrahmen, die Bildungspolitik der Länder etc. analysiert?
- Welche Schlussfolgerungen werden daraus gezogen?

